

Est modus in rebus

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **31 (1905)**

Heft 52

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-439871>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Briefkasten der Redaktion.



Allen werten Mitarbeitern wünscht der „Nebelpalster“ vergnügte Festtage und ein kräftiges Profit Neujahr! Mögen sie in alter Treue mit Geist und Humor uns jederzeit als treue Paladine gegen alles lichtscheue, scharokende Strebertum, gegen jeden Feind unserer schönen Heimat, zur Seite stehen. — Lo duo an der Delagoa-Bay. Freundl. Gruß herzlichst erwidert. Es freut den Nebelpalster besonders, den l. Landsleuten im fernen Auslande allwöchentlich für einige Zeit etwas Vergnügen zu bereiten. — G. Bl. Wir können Ihre Witze nur als Altertümer tarieren; vielleicht kauft sie Ihnen ein Antiquar oder das Landesmuseum ab. — N. S. Wenn Sie uns mit Ihrer Grobheit imponieren wollten, dann müßten Sie erst alle jene überbieten, welche wir Gelegenheit bekommen, das ganze Jahr hindurch zu genießen. Es soll uns freuen, wenn Sie daran Vergnügen fänden! — Blo. Leider für unser Blatt nicht verwendbar. — Arn. G. Machen Sie uns gefl. auf die Komik in Ihrer Einleitung aufmerksam, wir suchen vergebens nach ihr! — Jackli. Wo hebt's? — B. in Z. Diejem Säubäfel geht das richtige Säubedekel. — Beck. Um Gotteswillen, nur keine Bandwürmer! Je kürzer desto besser! — O. S. in K. Diese

Frage in solcher Weise besprechen, ist immer ein gewagtes Unternehmen. Von solcher Art Humor wird das Publikum nur abgestoßen. — Anonymes wandert in den Papierkorb.

Letztes Kurmittel.

Ameier (Großaktionär): „Nanu, Freundchen, was machst du für 'n Gesicht, wie wenn's an's Starten ginge — sind die Dividenden-Aussichten so schlecht?“
Bemeier (auch Großaktionär): „Ach, Liebster, ich sage dir, mich freuen die fettesten Dividenden — mich freut überhaupt nichts mehr! Ich glaube, wenn gar nichts hilft, muß ich 'mal wieder arbeiten — selbst arbeiten!“ ...

Ein Wachtfeuer à la „Weltmarschall“.

Alles wird gewalt'ger gegen früher,
Größer sein will diese Welt von heute —
Macht der Russenkaat „großmächt'ge“ Pleite,
Braucht's gar einen Welt-Gerichtsvollzieher!

Est modus in rebus.

Wenn man auch jemand „Hochgeehrter Herr“ tituliert, so braucht man nicht gerade an Jungfrau, Mönch und Eiger zu denken. Auch Dittelföpfe haben eine gewisse Höhe und jedes Dromedar trägt den Kopf höher, als ein gewöhnlicher Mann.

Verlangen Sie im Restaurant



EXPOSITION INTERNAT. BRÜSSEL 1905
GRAND PRIX mit GOLD. MEDAILLE

Aufmerksamkeit

verdient die Zusammenstellung

gesetzlich gestatteter und solider Prämienobligationen, welche unterzeichnetes Spezialgeschäft jedermann Gelegenheit bietet, sich durch Barkauf oder monatliche Beiträge von Fr. 5, 8 oder 10 zu erheben.
Haupttreffer von Fr. 600,000, 300,000, 200,000, 150,000, 100,000, 75,000, 50,000, 25,000, 10,000, 5000, 3000 etc. werden gezogen und dem Käufer die Obligationen successive ausgehändigt.

Kein Risiko. Jede Obligation wird entweder in diesen od. spätern Ziehungen zurückbezahlt.

Die nächsten Ziehungen finden statt: 31. Dezember.

Prospekte versendet auf Wunsch gratis und franko.

Bank für Prämienobligationen, Bern.

Sihlhölzli Zum erstenmale hier! Stadtkasino

E. Malferteiner's grösste
Wander-Menagerie der Welt
und beste Raubtier-Dressur-Vorstellung der Gegenwart.

Täglich Raubtier-Dressurvorstellungen mit Löwen, Königstigern, große Eisbären, Grisly-Baribalbären, Hyänen, Leoparden, Pantern und Elephanten etc., dargestellt von den ersten Dompteuren und Dompteuren der Jetztzeit, darunter Auftreten der weltberühmten Dompteuse Madame Malferteiner, mit ausgewachsenen Riesenslöwengruppen, vereint mit Königstigern. Einzige Dressur der ganzen Erde. Darstellung lebender Bilder.

Nachmittags 4 1/2 und abends 8 Uhr, verbunden mit Fütterung sämtlicher Raubtiere.
Eintrittspreis: I. Platz Fr. 1.50, II. Platz 70 Cts., Kinder unter 10 Jahren I. Platz 70 Cts., II. Platz 40 Cts.

Achtungsvollst: E. Malferteiner & F. Mebes.

Täglich geöffnet von 11 Uhr ab. Täglich geöffnet von 11 Uhr ab.

Parquet- und Chalet-Fabrik Interlaken
Chalet-Bau im Schweizer Holzstiel.

Technischer Mitarbeiter:
Architekt Jacq. Gros
in Zürich



Vertreter in Zürich:

F. Schlegel, Birmensdorferstr. 15, Zürich III



§ Schnurrbart §

Mein Bartwuchsmittel Martiale regt die Erzeugungsfähigkeit der Haar-Papillen in natürlicher Weise so an, dass sofort — schon nach dem ersten Tage — die Tätigkeit der Haarwurzeln erhöht wird und von da an ein üppiges Wachstum des Bartes eintritt. — Martiale ist das neueste Verfahren zur Barterzeugung, das von ärztlichen Autoritäten als das wirksamste u. einzig sichere anerkannt ist.

Statt schädlicher Essenzen u. Pomaden wende man mein natürliches Martiale an. Es ist unerreich zur schnellen Erzielung eines Bartes von prächtiger Fülle, Weichheit und schönem Glanz!

Garantie für schnellen, sicheren Erfolg!

Preis Fr. 4.25. — Diskreter Versand gegen Nachnahme oder Voreinsendung (Marken).
Institut für Schönheitspflege M. Schenke Bahnhofstr. 16 ZÜRICH.



Beweis- Material zu Prozessen, diskrete Ermittlungen in dunklen Privatsachen etc., Ausforschung von Verschollenen in überseeischen Ländern besorgt das Informationsbureau A. Wimpf, Zürich I, Rennweg 38. 196a
Telephon 6072.

Verlust-Forderungen
übernehme zum Inkasso, bei erfolgloser Betreibung unentgeltlich. 195
Offerten unter Chiffre M. E. 195 an die Expedition ds. Blattes.



Zu beziehen: 42
Direkt oder durch die
Weinhandlungen

Das passendste
Geschenk für Herren
ist ein guter Rasierapparat
Marke amerik. STAR Fr. 10
" Rapid " 8
" Ideal Fr. 4.50
Ferner empfehle vorzügliche
Rasiermesser, Taschenmesser,
Scheeren 214
sowie sämtliche
Messerwaren
Dolmetsch-Riethmüller
Messerschmiede
ZÜRICH
nur Limmatquai 74
TELEPHON 6697.